



NEUE HELVETISCHE GESELLSCHAFT – TREFFPUNKT SCHWEIZ
RENCONTRES SUISSES – NOUVELLE SOCIÉTÉ HELVÉTIQUE
INCONTRI SVIZZERI – NUOVA SOCIETÀ ELVETICA
NUOVA SOCIETAD HELVETICA – SCUNTRADA SVIZRA

Gruppe Region Basel

Deutschland – so nah und doch so fremd

**Stellungnahme zum Verhältnis Schweiz-Deutschland von Patrick Marcolli,
am Dienstag, 19. März 2013 im Kellertheater des Restaurants Isaak um 18:30.**

Die Neue Helvetische Gesellschaft freut sich, Sie zu einem unserer - inzwischen bereits traditionellen - Korrespondentengespräche einzuladen. Neu ist der Ort: nicht mehr im Café Merian sondern im Kellertheater des Restaurants Isaak am Münsterplatz.

Das Verhältnis zu unseren deutschen Nachbarn ist aus Schweizer Sicht ein zwiespältiges. Während die Deutschen in der Regel überhaupt kein Problem mit uns haben, fühlen wir uns sprachlich, politisch, kulturell oder wirtschaftlich immer wieder unterlegen und kompensieren dies durch Nicht-Beachtung oder gar Verachtung. Dies eine These.

Doch was könnten wir SchweizerInnen daraus lernen? Wo liegt das Problem? Gibt es überhaupt eines? Und wenn ja, auf welcher Ebene sollte man es am ehesten angehen? Psychologisch, soziologisch, kulturell oder politisch? Welche Rolle könnte eine unabhängige Schweiz gegenüber einem starken Deutschland spielen? Welche Rolle spielt Deutschland in der EU? Was könnte die Rolle der Schweiz sein in oder gegenüber Deutschland in der EU?

Patrick Marcolli lebt seit September 2011 in Berlin-Prenzlauer Berg. Er schreibt hauptsächlich über die "grosse" deutsche Politik, aber auch über die Berliner Kultur und das Stadtleben sowie die Erfahrungen als Schweizer in der wohl spannendsten Stadt Europas. Seit 2000 ist der Historiker Redaktor der BaZ, zunächst bis zu deren Einstellung 2003 bei der Wochenendbeilage "Basler Magazin" mit Schwerpunkt Essay und Fotografie, danach im Ressort Basel-Stadt, von 2007 bis 2011 als Ressortleiter.

Wir freuen uns auf das Gespräch mit ihm und verbleiben
mit freundlichen Grüßen

Im Namen der NHG
Martina Bernasconi (neue Präsidentin der NHG)
Esther Maag (Organisatorin)

PS: Im Anschluss an das Gespräch ist im Isaak ein Tisch reserviert fürs Abendessen, wo alle herzlich willkommen sind.